

Tradition will gepflegt sein

Chilbibetrieb auf Ober- und Unterbächen

EBNAT-KAPPEL. *Am vergangenen Sonntag herrschte in den beiden Sommerwirtschaften auf Bächen Hochbetrieb: Chilbi war angesagt.*

THOMAS RÜEGG

Die Wirtsleute und ihr Personal auf Ober- und Unterbächen in den Bereichen Küche und Service haben sich die Gastfreundschaft zu ihrer Pflicht gemacht und boten ihren Gästen aus nah und fern einen angenehmen Aufenthalt in dieser reizvollen Alpenlandschaft.

Für viele Gäste, die eine der beiden Sommerwirtschaften direkt als Reiseziel anwählten, oder

andere, die bei einer Wanderung oder einer Bikertour zufällig einen Halt einschalteten, fühlten sich an beiden Orten herzlich willkommen.

Schon über viele Jahre hinweg gehört die Bächen-Chilbi an einem Sonntag in der zweiten Julihälfte zur beliebten Tradition. Um 11 Uhr begann der Chilbibetrieb bereits auf der Oberbächen, wo das Ländlertrio Gartenhöckler für musikalische Unterhaltung sorgte. Mit vielen schönen Liedervorträgen wurde dieser Anlass ausserdem vom Jodelchorli Schönengrund auf festliche Art verschönert. Jodellieder, Naturjodel und Zäuerli und Talerschwingen gehörten zum grossen Repertoire, von dessen Kostproben viele Zuschauerin-

nen und Zuschauer profitieren durften.

Auch für kleine Gäste

Auch die jüngeren Gäste fühlten sich auf dem Spielplatz auf Oberbächen wohl, während ihre Eltern oder Grosseltern sich mit Bekannten und Freunden in gemütliche Gespräche vertiefen konnten. Nicht weniger gemütlich fiel auch der Startschuss in den frühen Nachmittagsstunden auf Unterbächen aus, wo das Trio Eidgenosse aus Wattwil das Sommerfest mit musikalischen Klängen erfüllte. Zahlreiche Gäste, die sich vorher auf Oberbächen aufhielten, liessen es sich nicht entgehen, die fröhliche Chilbistimmung auch in der Alpwirtschaft Unterbächen zu erleben.



Das Ländlertrio Gartenhöckler spielte auf Oberbächen zu Tanz und Unterhaltung auf.



Das Jodelchörli Schönggrund erfreute das Publikum mit Liedern und Naturjodel.

Bilder Thomas Rüegg